

wurde immer größer, und man sah aus dem gefesteten Betragen der Plebejer, daß sie wirklich dort für immer zu bleiben gesonnen waren. Endlich übernahm es ein Mann, der bei beiden Parteien in gleicher Achtung stand, Menenius Agrippa, noch einen Versuch zu machen. Er und zwei andere begaben sich in's Lager. Sie wurden von den Plebejern freundlich empfangen; alle drängten sich um sie, um zu hören, was Menenius ihnen vorzutragen habe. Er schilderte ihnen die unglücklichen Folgen der Uneinigkeit und den Segen der Eintracht, und um ihnen dies recht anschaulich zu machen, erzählte er ihnen folgende Fabel, eine der ältesten, die wir haben: „Es machten einst die Glieder des menschlichen Körpers eine Verschwörung gegen den Magen; denn es verdroß sie, daß er beständig müßig gehe, während sie sich für ihn zerarbeiteten. „Will er nichts thun,“ sprachen sie, „soll er auch keine Nahrung haben.“ So geschah es denn, daß sich kein Fuß mehr regte, Speise zu holen, die Hände steckten keine Speise mehr in den Mund, der Mund wollte sie nicht mehr annehmen, die Zähne sie nicht mehr kauen. Da nun aber der Magen nichts mehr erhielt, so konnte er den Gliedern auch keine stärkenden Säfte mehr zuführen, und alle Glieder wurden matt. Da sahen sie ein, daß sie dem Magen Unrecht gethan hätten, und er doch nicht so müßig sei, wie es scheinete. Sie führten ihn nun wieder Speise zu, damit er sie dafür nähre und stärke.“ „Seht ihr wohl,“ setzte Menenius hinzu, „das ist ganz der Fall zwischen euch und uns. Keiner kann ohne den andern bestehen; einzeln reiben wir uns selbst auf, vereinigt giebt einer dem andern Kraft.“ Die Plebejer gaben seiner Meinung Recht und meinten, sie seien bereit, zurückzukommen, wenn man ihnen die Schuld erließe und ihnen erlaubte, aus ihrer Mitte sich besondere Vertreter zu wählen, welche über ihre Rechte wachten. Das wurde ihnen bewilligt. Sie durften jährlich Volkstribunen aus sich selbst wählen, welche zwar nicht in den Senat selbst kommen durften, aber an der Thüre des Versammlungsssaales saßen und alles, was verhandelt wurde, hören konnten. Sobald nun dort etwas beschlossen wurde, was dem Volke nachtheilig war, so riefen sie: *voto!* d. i. ich will nicht! hinein, und der Beschluß war ungültig. Auch waren ihre Personen unverleslich. Ihre Zahl, anfangs zwei, wurde bald auf fünf, endlich auf zehn vermehrt. — Freilich war diese Einrichtung späterhin oft die Ursache großer Volksbewegungen; indessen bekam Rom doch für's erste in seinem Innern Friede.